

Allg. Beschreibung für Offenes Verfahren nach §15 VgV

Maßnahme: Sanierung und Erweiterung Grundschule Mittelherwigsdorf

Leistung: Tragwerksplanung nach §§ 49-52 i.V. mit Anlage 14 HOAI

Grundleistung: LPH1 bis 6

Auftraggeber: Gemeinde Mittelherwigsdorf, Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf

1. Allgemeine Beschreibung

Ausschreibung Tragwerksplanung

Die Gemeinde Mittelherwigsdorf möchte das Grundschulobjekt grundlegend sanieren und erweitern bzw. umgestalten. Ziel ist es einen attraktiven, einladenden, zeitgemäßen und nachhaltigen Schulstandort zu erhalten und zu sichern. Im Rahmen eines Planungswettbewerbs war der Umbau und die Sanierung zu einer 2-zügigen Grundschule mit ca. 1.700m² Nutzfläche für ca. 224 Kinder samt dazugehöriger Freiflächen am derzeitigen Standort Hauptstraße 50 in 02763 Mittelherwigsdorf zu planen. Im Ergebnis der Wettbewerbsaufgabe nach VgV-Verfahren wurde der in den Anlagen beigefügte Entwurf zu Sieger gekürt.

Die ArGe MONARI ZITELLI GRUBERT VERHÜLSDONK ARCHITEKTEN sowie das Büro für Landschaftsarchitektur BLAUROCK wurden bereits im Nachgang zum VgV-Verfahren mit der Objektplanung und der Freianlagenplanung in den Leistungsphasen 2-8 stufenweise beauftragt.

Um die Planung bis zur Leistungsphase 3 weiter voran zu treiben, ist die Bindung von Fachplanern mind. im Bereich der Tragwerksplanung und der Technischen Ausrüstung notwendig.

Angebotsgrundlage Tragwerksplanung:

Das Angebot ist auf Grundlage der § 49 bis § 52 einschließlich Anlage 14 der HOAI 2021 zu erstellen.

Honorarzone:

Im Ergebnis des Abgleichs der Objektliste, Anlage 14.2 der HOAI mit dem Siegerentwurf wird von einer Honorarzone III ausgegangen.

Leistungspflicht:

Die Grundleistungen des Leistungsbildes Tragwerksplanung nach Anhang 14.1 der HOAI fungieren als Tatbestände der Leistungspflicht gegenüber dem Auftraggeber.

Preisrecht:

Mit der HOAI 2021 wurde das verbindliche Preisrecht aufgehoben, die Honorare können frei verhandelt werden. Die Gemeinde Mittelherwigsdorf geht für die Angebotsabgabe vom Basishonorarsatz aus, eine Unter- bzw. Überschreitung der Sätze ist jedem Bieter freigestellt.

Anrechenbare Kosten:

Die Grundlage der anrechenbaren Kosten ist die Kostenberechnung. Soweit diese noch nicht vorliegt, ist die Kostenschätzung anzusetzen. Zur Auftragswertschätzung muss vorerst auf die anrechenbaren Kosten des Kostenrahmens der Gemeinde Mittelherwigsdorf zurückgegriffen werden, da die

vertiefenden Kostenbetrachtungen jeweils in den verschiedenen Leistungsphasen der Stufe 1 erst abzuarbeiten sind.

KG 300	netto	3.348.927 €
KG 400	netto	1.289.476 €
KG 500	netto	610.588 €

Umbauten und Modernisierungen:

Für Umbauten und Modernisierungen wird ein Zuschlag gemäß § 6 Absatz 2 Satz 3 von 25 % vereinbart. Die mitzuverarbeitende Bausubstanz ist mit dem oben genannten Umbauschlag abgedeckt.

Nebenkosten:

Die Nebenkosten werden durch die Gemeinde Mittelherwigsdorf auf max. 2,5 % des Nettohonorars festgelegt.

Vertragsgestaltung:

Mit den Ausschreibungsunterlagen wird ein Vertragsentwurf mitgeliefert. Dieser Vertragsentwurf hat leitenden Charakter für die Erarbeitung des Angebotes. Abweichungen werden in der Wertungsmatrix berücksichtigt.

Berufshaftpflichtversicherung:

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 2,0 Mio. Euro für Personen- und mindestens 2,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Die Summen gelten pro Jahr 2-fach maximiert. Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringeren Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzte Summe erhöht wird.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung, ist nachzuweisen.

Mindestjahresumsatz:

Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Der Bewerber muss mindestens folgende Umsätze aufweisen: Mindestens 300.000,00 Euro (brutto) je abgeschlossenen Geschäftsjahr. Einzutragen in das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung.

Planungs- und Überwachungsziele:

Aufgabe: Sanierung und Erweiterung der Grundschule Mittelherwigsdorf, Hauptstraße 50, 02763 Mittelherwigsdorf

Allg. Beschreibung für Offenes Verfahren nach §15 VgV

Rahmenbedingungen zum geplanten Bauvorhaben: siehe Siegerentwurf Objektplanung, allg. Beschreibung

Rahmenbedingungen zum geplanten Bauvorhaben: siehe Siegerentwurf Objektplanung, allg. Beschreibung

Gestalterische Bedingungen: siehe Siegerentwurf Objektplanung, allg. Beschreibung

Konstruktion: siehe Siegerentwurf Objektplanung, allg. Beschreibung

Haustechnik: Zielvorgaben des Wettbewerbsentwurfs und der Auslobung

Kosten: Zielvorgaben des Wettbewerbsentwurfs und der Auslobung, allg. Beschreibung

Termine: siehe Siegerentwurf Objektplanung, allg. Beschreibung, Vorgaben im Vertragsentwurf

Referenz:

Dem Angebot sind mind. 2 Referenzobjekte in vergleichbarer Kostenhöhe beizulegen und nachzuweisen. Die Referenzprojekte zur Tragwerksplanung müssen für eine Wertung folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Es handelt sich um den Neubau eines Holzbaus mit mind. 2 Vollgeschossen und Deckenspannweiten von mind. 10,00 m, vorzugsweise als Schulgebäude.

- Es handelt sich um die Sanierung / Ertüchtigung eines Altbaus in Massivbauweise mit Holzbalkendecken/Stahlbetondecken und vergleichbaren Stützweiten und Verkehrslasten, vorzugsweise als Schulgebäude.

- Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2010 bis zum Fristende der Abgabe dieses Angebotes (für beide Referenzen).

- Es wurden mindestens Leistungen gemäß HOAI 2021, § 51, LPH 2 + 6 (oder vergl. Älterer HOAI Fassung) erbracht (für beide Referenzen).

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

Zugelassen werden alle natürliche Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß VgV §43 Absatz 1 zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgaben ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Bauingenieur“ berechtigt sind. Der Nachweis einer Berechtigung zum Führen der nach Ziffer III.1.1 der Auftragsbekanntmachung erforderlicher Berufsbezeichnung ist als Anlage beizufügen. Juristische Personen und Gesellschaften geben zusätzlich die Stellung der Person an, für die der/die Nachweis/e beigefügt werden, sowie die Eigenerklärung zur Übernahme der Inhaltlichen Projektführung durch diese Person/en.

Angaben zu Bewerbergemeinschaften:

Bestehen Bewerbergemeinschaften? Wenn ja, ist zu erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Unterlagen des AG:

1. Allg. Beschreibung
2. Ausschreibungsunterlagen
3. Vertragsentwurf des AG
4. Wertungsmatrix
5. Siegerentwurf Objektplanung
6. Liste der gebundenen Projektbeteiligten

Einzureichende Unterlagen:

1. Rücklieferung Ausschreibungsunterlagen
2. Vertragsentwurf des AN
3. Nachweis Befähigung
4. Nachweis Jahresumsatz
5. Nachweis Berufshaftpflicht
6. Nachweis der Eintrag als qualifizierter Tragwerksplaner
7. Referenzliste Vergleichsobjekte
8. Zusammenstellung der Punkte A-C der Wertungsmatrix
9. Eigenerklärung Russland
10. Eigenerklärung Ausschlussgründe